

[Read free ebook] Das Mysterium der Zeit: Roman

Das Mysterium der Zeit: Roman

Von Rita Monaldi, Francesco Sorti
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #257996 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-23Erscheinungsdatum:
2011-12-23File Name: B006R53CVQ | File size: 55.Mb

Von Rita Monaldi, Francesco Sorti : Das Mysterium der Zeit: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mysterium der Zeit: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen36 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Warnung!** Von Pseudo_Nym Lesen Sie dieses Buch nicht, wenn Sie Fan von Iny Lorentz usw. sind, wenn Sie "Die Ppstin" für ein gutes Buch halten, wenn Sie "leichte Kost" bevorzugen und mal schnell "was zum Einschlafen" benötigen - Sie werden es hassen! Lesen Sie es, wenn Sie ein echtes Interesse an Geschichte haben und der philosophische und philologische Hintergrund unseres abendindischen Denkens für Sie spannend ist. Aber regern Sie sich nicht, wenn dieser grandiose Roman Platon und Aristoteles (und andere) von ihren Sockeln stt, und alles, was wir gelernt haben über die Herkunft unseres Wissens in Frage gestellt wird. Für mich war dieser verbordende Roman ein Gewinn! Der Plot ist in der Zusammenfassung ausreichend beschrieben, deshalb will ich auf diese "uere" Handlung nicht eingehen. Ohnehin ist viel spannender, wie dem Leser nach und nach immer mehr Fakten bezüglich der Herkunft des Wissens über die Antike präsentiert werden. Dies geschieht meist in Form von Streitgesprächen zwischen den Gelehrten, welche durchaus ihre ansanten Momente haben, wenn die eitlen Gecken aufeinander prallen. Da darf man hin und wieder auch einmal an "Schwanzvergleich" denken. Es werden Fragen errtert wie: "Warum hat Galileo widerrufen?" "Wie lebte man in Sparta?", oder wie kam Scaliger zu seiner Chronologie? Wie gesagt, man muss sich schon dafür interessieren und darf sich nicht ins Bockshorn jagen lassen und muss sich eingestehen können, dass ein oder andere nicht zu wissen. Was im Roman selbst nicht errtert wird, kann man ja gut im Internet recherchieren - das ist keine Schande, habe ich selbst oft gemacht. In der Handlung ergeben sich für gebte Krimileser bisweilen Ungereimtheiten, die sich am Ende logisch erklären lassen, bzw. sie werden erklärt. Der Erzählstil ist, wie bei Monaldi und Sorti blich, barock und ausschweifend. Die Handlung wird durch "Notizen" und "Bemerkungen" unterbrochen - mich hat das nicht gestört, im Gegenteil, ich fand sie sehr erhellend. Auf diese Weise erfährt man etwas über das Korsarentum im Mittelmeerraum und andere hochinteressante Hintergründe des 17. Jahrhunderts. Wie immer gibt es einen ausführlichen Anhang, in dem die Autoren ihre Quellen offenlegen und die wichtigsten Thesen des Romans begründen und unterfüttern. Hier werden keine Verschwörungstheorien verbreitet, sondern wichtige Fragen gestellt und zum Teil auch beantwortet. Das lange Warten auf diesen 4. Band der Reihe um Atto Melani hat sich gelohnt, und ich werde die Empfehlung des namenlosen Autors an Atto (für ihn wurde die Geschichte aufgeschrieben) beherzigen und das Buch nochmals lesen, da sich vieles nun anders darstellen wird. Für diese "Geschichten mit zwei Gesichtern" gibts es meine - s.o. eingeschränkte - Kaufempfehlung! 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte der Welt eine einzige Fälschung? Von kubine Eine Gruppe Schiffbrüchiger, darunter Gelehrte und Kastraten, retten sich auf die Insel Gorgona im Toskanischen Meer. Dort soll sich auch der Mönch Philos Ptets, der die Gelehrten zu sich gebeten hatte, befinden. Als ein Schriftstück gefunden wird, das diese Annahme bestätigt, außerdem eine Art Schatzkarte, sind alle aus dem Huschen. Denn die Entdeckung des Mönchs könnte die Geschichte, wie wir sie kennen, verändern. Eine fieberhafte Suche beginnt, die so manche Überraschung birgt... Damit wre die Handlung des Romans kurz umrissen. Wer aber das Autorenduo Monaldi Sorti kennt, weiß, dass das nur die Rahmenhandlung ist, in der sie ihre Kenntnisse, die sie beim Recherchieren zusammengetragen haben (und die im fast 100 Seiten umfassenden Anhang näher erlutert werden), verpackt haben. Wie blich sehr detailliert, stellenweise sehr weitschweifig, aber nichtsdestotrotz auch sehr interessant. Der Fokus liegt aber weniger in der abenteuerlichen literarischen Schatzsuche, als vielmehr in der Frage, ob es die berühmten Philosophen und antike Dichter wirklich gegeben hat und ob die Chronologie der Zeit, wie Scaliger sie geschaffen hat und die auf den Überlieferungen dieser Dichter beruht, wirklich korrekt ist. Gab es die historischen Ereignisse, die Platon, Aristoteles, Tacitus, Homer und andere niedergeschrieben haben wirklich oder sind es Fälschungen? Eine interessante These, die zum Nachdenken anregt. Immerhin gab es in der Antike noch keinen Buchdruck, alles wurde mündlich überliefert bzw. auf Pergamenten niedergeschrieben. Diese Schriftstücke wurden aber erst viel später gefunden, meist in guten Zustand. Sie wurden in den Bibliotheken der Klöster aufbewahrt und dort bersetzt und vervielfältigt, dadurch vielleicht auch (absichtlich oder unabsichtlich) verändert. Oder gar gefälscht? Darber lsst das Autorenduo die Gelehrten, die es alle wirklich geben hat, disputieren, in eingeschobenen Notizen und Dialogen, die dem Leser die Thematik näher bringen sollen. Das wirkt mitunter recht trocken, dient aber dem Verständnis. Allerdings sollte man sich schon die Zeit dazu nehmen. Es ist kein Roman zum nebenbei lesen, nichts für Zwischendurch - und dadurch sicher auch nicht jedermanns Sache. Einen kleinen Abzug gibt es aber für die Rahmenhandlung. Das Verhalten der Protagonisten ist an mancher Stelle sehr überzogen und kaum nachvollziehbar. Kleine eingestreute Episoden lassen den gebten Krimileser stutzig werden und nehmen dadurch stellenweise den Verlauf vorweg, so dass mich manches, was sich am Ende aufklärte, nicht sonderlich überraschte. Andere kleine Sachen werden wohl erst im Folgeroman aufgelöst. Auch spielt Atto Melani eigentlich nur eine untergeordnete Rolle. Er befindet sich als Jugendllicher unter den Schiffbrüchigen, und sein scharfer Geist bricht hier und dort auch durch, aber das Hauptaugenmerk liegt vielmehr bei den Gelehrten. Trotz allem hat mir das Buch gefallen, eine pauschale Leseempfehlung möchte ich aber nicht aussprechen. Interessierte sollten vorher mal reinlesen, um Enttäuschungen zu vermeiden, denn es ist nicht leicht zu lesen. Wer sich aber darauf einlässt, wird viel zum Nachdenken haben. "Geschichte ist die Lüge, auf die man sich geeinigt hat." (Voltaire) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gott sei Dank: kein Mainstream-Fast Food Von G. Voria Ich kann mich der Meinung des Rezensenten "Warnung" eindeutig anschließen. Wer hier Unterhaltung ala Illuminati erwartet, wird sicher enttäuscht. Der Vergleich passt auch zu den entsprechenden Herkunftsändern beider Bücher: wenn Sie einen Burger essen wollen,

dann ab zu Mac Donalds. Dieses Buch serviert Ihnen ein feinstes 7-Gang Menu. Das können Italiener (und natürlich Franzosen) besser als die Amerikaner. Subtile Spannung wird aufgebaut; dies gepaart mit klugen Diskussionen (die Streitgespräche der Gelehrten sind ein Leckerbissen) und vielen interessanten Fakten aus dieser Epoche. Auf einen Nenner: wenn Sie ein gewisses Interesse für Geschichte mitbringen, einen anspruchsvollen historischen (Krimi) Roman lesen wollen und keinen Mainstream erwarten, dann können Sie mit diesem Buch ein einzigartiges Lesevergnügen erwarten. Kaufen und in kleinen Bissen genießen.

Kurzbeschreibung Der neue Geniestreich von Monaldi Sorti Seine Bewunderer werden erfreut sein, Atto Melani, Kastrat und dereinst Abb und Spion des Sonnenknigs, endlich wiederzutreffen. Sie werden auch erstaunt sein, ihn hier in seinen grünen Jahren zu erleben, jung noch und verletzlich, doch schon ebenso scharfsinnig, wie man ihn aus seinen späteren Abenteuern kennt. An der Seite seines Vormundes, Secretarius des Cavaliere Sozzifanti, und gemeinsam mit seinen Schicksalsgenossen zwei berühmten Kastraten-Singern, vier ehrenwerten, gänzlich weltfremden Gelehrten und zwei Korsaren von höchst ungehobelten Sitten enthält er diesmal einen Betrug, der scheinbar nur für Philologen von Belang ist, in Wahrheit jedoch weitreichende Folgen hat: die Fälschung eines Groteils der uns berliefern antiken Autoren. Das Römische Reich, die griechische Antike, das alte Ägypten hätten demnach nie existiert. Platon und Aristoteles, Julius Cäsar und Cicero entsprängen der Phantasie raffinierter Fälscher, und wir lebten heute nicht im 21., sondern eher im 18. Jahrhundert nach Christi Geburt. Kaum zu glauben? Und doch ist die neueste Enthüllung des berühmten Autorenduos das Ergebnis mehrjähriger fundierter Studien - brillant bersetzt in ein großes literarisches Abenteuer. Ein höchst unterhaltsamer Abenteuerroman und eine brillante literarische Spurensuche, die die Antike als größtes Ammenmärchen der Geschichte entlarvt. Eine Mischung von sensationellen Archivfunden und barockem Formulieren. F.A.Z.

Kurzbeschreibung Der neue Geniestreich von Monaldi Sorti Seine Bewunderer werden erfreut sein, Atto Melani, Kastrat und dereinst Abb und Spion des Sonnenknigs, endlich wiederzutreffen. Sie werden auch erstaunt sein, ihn hier in seinen grünen Jahren zu erleben, jung noch und verletzlich, doch schon ebenso scharfsinnig, wie man ihn aus seinen späteren Abenteuern kennt. An der Seite seines Vormundes, Secretarius des Cavaliere Sozzifanti, und gemeinsam mit seinen Schicksalsgenossen zwei berühmten Kastraten-Singern, vier ehrenwerten, gänzlich weltfremden Gelehrten und zwei Korsaren von höchst ungehobelten Sitten enthält er diesmal einen Betrug, der scheinbar nur für Philologen von Belang ist, in Wahrheit jedoch weitreichende Folgen hat: die Fälschung eines Groteils der uns berliefern antiken Autoren. Das Römische Reich, die griechische Antike, das alte Ägypten hätten demnach nie existiert. Platon und Aristoteles, Julius Cäsar und Cicero entsprängen der Phantasie raffinierter Fälscher, und wir lebten heute nicht im 21., sondern eher im 18. Jahrhundert nach Christi Geburt. Kaum zu glauben? Und doch ist die neueste Enthüllung des berühmten Autorenduos das Ergebnis mehrjähriger fundierter Studien - brillant bersetzt in ein großes literarisches Abenteuer. Ein höchst unterhaltsamer Abenteuerroman und eine brillante literarische Spurensuche, die die Antike als größtes Ammenmärchen der Geschichte entlarvt. Eine Mischung von sensationellen Archivfunden und barockem Formulieren. F.A.Z.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Die Altphilologin Rita Monaldi und der Musikwissenschaftler Francesco Sorti lieben es, so lange in Archiven zu stöbern, bis diese ihnen ihre skandalträchtigsten Geheimnisse preisgeben, welche sie dann mit Genuss und viel Fabulierkunst in opulente historische Romane verpacken. Gemeinsam hat das Paar so sieben inter-nationale Bestseller verfasst, die stets mit einer Enthüllung aufwarten und daher manch einem ein Dorn im Auge sind. Nach dem Boykott ihres Debts Imprimatur durch kirchennahe Kreise in Italien haben sich die Autoren entschlossen, ihre Bücher nicht mehr in ihrem Heimatland zu veröffentlichen. Die Autoren leben mit ihren zwei Kindern in Wien und Rom. Annette Kopetzki, geboren in Hamburg, war Lektorin für deutsche Literatur in Italien und promovierte über literarische Bersetzung. Veröffentlichungen und Seminare über interkulturelle Germanistik und Bersetzungstheorie. Sie betrug u.a. Pier Paolo Pasolini, Norberto Bobbio, Erri de Luca, Laura Pariani, Giuseppe Bonaviri, Antonella Anedda, Alessandro Baricco und Ugo Riccarelli ins Deutsche.